

Konfliktmanagement am Graf-Adolf-Gymnasium Tecklenburg

Ein Leitfaden
für Eltern, Schülerinnen und Schüler,
Lehrerinnen und Lehrer und die Schulleitung



Überall wo Menschen zusammen arbeiten und leben treten unterschiedliche Interessen, Konflikte, Probleme und Missverständnisse auf. Das ist auch etwas völlig Natürliches. Wird jedoch nicht zielgerichtet an ihrer Lösung gearbeitet, wirken sie sich destruktiv aus. Es ist also wichtig, geregelt bei Konflikten vorzugehen.

Dieser Leitfaden soll allen eine Orientierung geben, wie mit Konflikten am Graf-Adolf-Gymnasium verfahren werden sollte.

Mögliche Unstimmigkeiten oder Konflikte in der Schule sollten frühzeitig geklärt werden. Kritik oder Beschwerden sollten zunächst an den Betroffenen / die Betroffene gerichtet werden. Dabei ist das persönliche Gespräch erfahrungsgemäß hilfreicher als schriftliche oder telefonische Beschwerden.

Liegen Beschwerden gegenüber der Schule vor, richten sich **Eltern** zunächst an den/die Fachlehrer/-in oder den/die Klassenlehrer/-in. Sollte hierbei eine Klärung nicht möglich sein, stehen die Klassenpflegschaftsvertreter oder der/die zuständige Stufenkoordinator/-in zur Vermittlung zur Verfügung. Alle Beteiligten einigen sich dann auf einen Vermittler ihres Vertrauens.

Für die **Schülerinnen und Schüler** ist zunächst der/die betreffende Fach- oder Klassenlehrer/-in der/die richtige Ansprechpartner/-in. Ist die ganze Lerngruppe betroffen, können Klassen- und Kurssprecher mit dem Gespräch beauftragt werden. Des Weiteren stehen zur Vermittlung die Klassenlehrer/-innen sowie die SV-Verbindungslehrer zur Verfügung. Bei Streitigkeiten der (jüngeren) Schüler untereinander sind zur Klärung die Streitschlichter (Betreuerin: Frau Wilmer) vorgesehen.

Für Konfliktfälle innerhalb des **Kollegiums** gibt es den Lehrerrat.

Sollte ein Problem bzw. Konflikt auf diesem Weg nicht zu klären sein, können folgende Vorgehensweisen hilfreich sein:

Der Vermittler sucht unverzüglich das Gespräch mit den Betroffenen, um gemeinsam eine Lösung des Konfliktes herbeizuführen. Sollten Konflikte grundsätzlicher Natur sein, so können sich folgende Gremien mit diesen Fragen befassen:

- die Schülerversammlung,
- die Klassen- bzw. Schulpflegschaft,
- der Lehrerrat oder
- die Schulleitung.

Für den Fall, dass die vorgenannten Schritte nicht zum Erfolg führen, und in persönlichen Notsituationen stehen die Beratungslehrerin (Frau Weitkamp), aber auch alle Personen, zu denen man Vertrauen hat, sowie die Schulleitung zur Verfügung.